

ROCHADE BREMEN

Die Bremer Schachmusikanten • Nummer 162 • Juni 2007

Rochade Bremen im Internet: <http://www.schach-bremen.de/>

Redaktionsschluss für Heft 07/2007: Sonnabend, 16.06.2007

Als Fünftplatziertes Bremer Meister Beim Findorffer Mentz-Memo dominierten die Auswärtigen

Teilnahme-Rekord beim Mentz-Memorial der Findorffer Schachfreunde. 98 Spieler traten bei dem traditionellen Himmelfahrtsturnier an, das zugleich als Offene Bremer Schnellschach-Einzelmeisterschaft dient. Klar dominant die außerbremischen Gäste.

So reichte schließlich Joachim Asendorf von Werder mit sieben Punkten aus den neun Partien mit 25 Minuten Bedenkzeit der fünfte Platz, um Bremer Schnellschachmeister zu werden – und das auch nur nach einem sprichwörtlichen Herzschlagfinale mit einem einzigen Sonneborn-Berger-Zähler vor dem punkt- und buchholzgleichen Arend Viet, Mitglied bei Findorff und bei der BSG. Bei den Frauen wird Bremen auf der Bundesebene von Vera Kohls (Delmenhorster SK) vertreten, die als 49ste in der Gesamtabrechnung mit 4,5 Punkten beste Frau aus dem Landesschachbund Bremen wurde.



Findorffs Präsident Ohl (rechts) ehrt Turniersieger Abel (Hannover).

Die Sahnestücke aus dem 910-Euro-Preisfonds sicherten sich Auswärtige: Der erst 18 Jahre alte Dennis Abel vom HSK Post Hannover hatte bei 7,5 Punkten die bessere Wertzahl vor Tobias Jugelt. Der ist zwar Delmenhorster, konnte aber nicht den offiziellen Meistertitel erringen, weil er keinem Verein des LSchB Bremen angehört. Dritter wurde Ilja Schneider von SF Berlin mit sieben Zählern auf Grund besserer Wertzahl vor IM Till Wippermann von der SG Heidelberg.

Auch bei den diversen Rating- und Altersgruppenpreisen hatten die Bremer Spieler oft (aber nicht immer) das Nachsehen. So wurde Lothar Wemssen



Schnellschachmeister Dr. Asendorf, Turnierleiter Schwentek (rechts)

von Werder mit sechs Zählern zwar Bester in der Gruppe unter DWZ 2000, doch bei den Spielern unter 1850 schlug mit Fredrik Polenz (ebenfalls sechs Punkte) von den SF Hannover wieder ein Bremen-Tourist zu. Ähnlich stark wie Polenz spielte übrigens Slavko Krneta aus Hermannsburg, dem es als Vertreter der 1700er-Liga ebenfalls gelang, in eine Phalanx von 2000ern einzubrechen.

Bester unter DWZ 1700 wurde Sören Grebener vom SK Delmenhorst mit fünf Punkten. So viele Treffer erzielte auch der Senior des Turnier, der 75-jährige Erich Casties vom Gastgeber Findorff, der damit Bester unter DWZ 1500 wurde.

Die Jugendpreise (Jahrgang 1988 oder jünger bzw. Jahrgang 1994 oder jünger) holten sich Jasmin Laake (HSK Post Hannover) mit fünf sowie An-Hai Dang (SK Delmenhorst) mit vier Punkten. Und schon fast eine Selbstverständlichkeit, dass IM Manfred Hermann (Union Oldenburg) mit 6,5 Zählern auf Rang neun wieder den Seniorenpreis mit nach Hause nahm.

Ebenso traditionell war die Schnelligkeit im Ablauf des Mentz-Memos. Landesturnierleiter Peter Schwentek und der Findorffer Computerexperte Claus Marquardt benötigten weniger als zehn Minuten Organisationszeit zwischen den Runden. Das trug letztlich mit dazu bei, dass das Schnellturnier wie trotz siebeneinhalb Stunden Netto-Spielzeit entspannt und ohne Proteste oder Stresssymptome bei den Teilnehmern abließ.

Karsten Ohl

Inhalt

Als Fünftplatziertes Bremer Meister ..1
Neuer Redakteur ab Juli1
Abschlusstabelle BSSM 20072
Terminkalender3
Bremer Schulschachmeisterschaften 4
Vereinsnachrichten Bremen-Nord5
Protokoll der LSB-Jahreshauptversammlung6
Blick in die Ligen10
Baumschulenweg schafft Hattrick ...10
Saisonausklang im Biergarten10
Gartenschach gesucht!10
Ergebnisdienst10
Turnierausschreibungen13

Neuer Redakteur ab Juli

Mit dieser Ausgabe beschließe ich wie angekündigt meine zweijährige Tätigkeit als Redakteur der Rochade Bremen. Zwei Jahre, das bedeutet 24 mal banges Warten auf Artikel, 24 bis 48 Nachtschichten, ebenso viele Kämpfe mit der DTP-Software und unzählige mitleidvolle Blicke von Vereinskameraden. Trotzdem möchte ich diese Zeit nicht missen, da mir viele Gespräche mit Bremer Schachfreunden in unterschiedlichen Ämtern bestätigt haben, dass diese Arbeit nach wie vor gewürdigt wird – insbesondere die etwas kritischeren Artikel.

Meinem designierten Nachfolger Ragnar Händel von den Schachfreunden Achim wünsche ich alles Gute und die gleiche Unterstützung, die mir in den vergangenen zwei Jahren zuteil wurde.

Raimund Klein

Impressum

Redaktion: Raimund Klein

E-Mail: rochade@schach-bremen.de;

Postadresse: Nebendahlstraße 24, 22041 Hamburg; Tel. (0177) 3426085

Verantwortlich ab Heft 07/2007: Ragnar Händel, Brinkmannstraße 7, 28832 Achim

Die Rochade erscheint im Internet unter <http://www.schach-bremen.de/rochade/>

Die Rochade Bremen erscheint monatlich in der Rochade Europa und ist offizielles Mitteilungsblatt des Landesschachbundes Bremen e. V. und der Bremer Schachjugend.

Abschlusstabelle Offene Bremer Schellschach Einzelmeisterschaft 2007

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Abel, Dennis		2291	1	HSK Post Hannov		6	3	0	7.5	51.0	41.75
2.	Jugelt, Tobias		2396		vereinslos		7	1	1	7.5	49.0	42.25
3.	Schneider, Ilja		2400		SF Berlin		6	2	1	7.0	51.0	41.25
4.	Wippermann, Till	IM	2401		SG Heidelberg		6	2	1	7.0	49.0	41.00
5.	Asendorf, Dr. Joac	FM	2200		Werder Bremen		6	2	1	7.0	45.0	37.50
6.	Viet, Arend		2208		Bremer SG		7	0	2	7.0	45.0	36.50
7.	Gellrich, Peter		2000		SK Delmenhorst		6	1	2	6.5	45.5	33.50
8.	Hedke, Fred		2236		TuS Varrel		6	1	2	6.5	44.0	32.00
9.	Hermann, Manfr	IM	2260	S	Union Oldenburg		4	5	0	6.5	43.5	30.50
10.	Breutigam, Martin	IM	2387		Hamburger SK		5	2	2	6.0	52.0	35.50
11.	Schütte, Marc		2145		Union Oldenburg		5	2	2	6.0	48.0	31.75
12.	Höffer, David		2198		SK Delmenhorst		6	0	3	6.0	46.5	31.00
13.	Giel, Olaf		2062		TuS Varrel		5	2	2	6.0	43.5	28.00
14.	Korn, Jürgen Chri		2067	S	Bremer SG		6	0	3	6.0	43.0	29.50
15.	Wemssen, Lothar		1910		SV Werder Breme		6	0	3	6.0	43.0	26.00
16.	Simon, Frank		2004		SK Bremen-West		5	2	2	6.0	42.5	28.00
17.	Müer, Sebastian		1891		SV Norden		5	2	2	6.0	42.0	25.00
18.	Gaier, Nikolai		1934		SC Vahr		6	0	3	6.0	41.0	25.00
19.	Polenz, Fredrik		1739		SF Hannover		6	0	3	6.0	40.5	25.50
20.	Krneta, Slavko		1746	S	SK Hermannsburg		4	3	2	5.5	46.0	28.25
21.	Schmidt, Christia		2141		Bremer SG		5	1	3	5.5	46.0	26.75
22.	Steffens, Olaf		2238		Bremer SG		5	1	3	5.5	45.5	28.75
23.	Kawalec, Andrew		2062		SK Bremen-Nord		5	1	3	5.5	45.0	27.50
24.	Weerda, Heiko		1835		Rastede		4	3	2	5.5	43.5	25.25
25.	Milstein, Boris		1980	S	Bremer SG		5	1	3	5.5	42.5	25.25
26.	Thom, Rüdiger		2009		Union Oldenburg		4	3	2	5.5	41.5	25.00
27.	Schatthauer, Volk		1828	S	SF Leherheide		5	1	3	5.5	41.0	21.75
28.	Sturm, Tobias		1933		SK Delmenhorst		3	5	1	5.5	40.5	24.75
29.	Meyer, Thorsten		1900		SK Delmenhorst		5	1	3	5.5	40.5	24.00
30.	Lagemann, Stefan		2035		SC Westerkappel		4	3	2	5.5	39.5	24.25
31.	Wardenberg, Man		1746	S	Findorffer SF		5	1	3	5.5	39.5	22.25
32.	Veit, Ingo		1866		SK Bremen-West		4	3	2	5.5	38.0	20.75
33.	Laake, Jasmin		1963	1	HSK Post Hannov		5	0	4	5.0	45.0	23.00
34.	Dersivesic, Nedza		1789		SF Sulingen		5	0	4	5.0	44.5	23.00
35.	Mulde, Ralf		1912		Findorffer SF		5	0	4	5.0	43.0	21.00
36.	Benderman, Lev		1896	S	SK Delmenhorst		5	0	4	5.0	42.5	19.50
37.	Pienski, Olaf		2022		SF Leherheide		4	2	3	5.0	42.0	22.50
38.	Grebener, Sören		1543	1	SK Delmenhorst		4	2	3	5.0	40.5	20.00
39.	Wahrenberg, Ralf		1796		SK Delmenhorst		5	0	4	5.0	40.5	19.00
40.	Bart, Simon		1772	1	Werder Bremen		5	0	4	5.0	39.0	19.50
41.	Rauber, Christoph		1785		Kaponier Vechta		5	0	4	5.0	38.5	21.50
42.	Gesswein, Viktor		2091		Findorffer SF		5	0	4	5.0	38.5	20.50
43.	Casties, Erich		1444	S	Findorffer SF		5	0	4	5.0	37.0	15.50
44.	Enneking, Herma		1820		Kaponier Vechta		5	0	4	5.0	35.5	18.00
45.	Dietrich, Igor		1684	S	SC Vahr		5	0	4	5.0	34.0	13.00
46.	Reimers, Kai				SK Bremen-West		5	0	4	5.0	33.5	17.50
47.	Shabani, Alireza				Findorffer SF		4	1	4	4.5	43.0	21.75
48.	Steingrüber, Kai-		1493	1	SC Kattenesch		4	1	4	4.5	42.5	22.75
49.	Kohls, Vera		1664	S	SK Delmenhorst		4	1	4	4.5	40.0	20.25
50.	Munk, Leonhard		1685	S	SC Vahr		4	1	4	4.5	40.0	17.50
51.	Hurrle, Jürgen		1726	S	SK Delmenhorst		4	1	4	4.5	39.5	17.75
52.	Hedke, Manfred		1750	S	TuS Varrel		4	1	4	4.5	39.5	15.00
53.	Dehbozorgi, Ruzbeh		1298	1	Findorffer SF		3	3	3	4.5	37.0	18.25

54.	Schmitt, Carsten	1821		SV Bergwinkel	4	1	4	4.5	36.0	16.00
55.	Kügler, Michael	1711		SC Mühlheim	3	2	4	4.0	40.0	15.75
56.	Laustetter, Chris	1863		SR Spaichingen	4	0	5	4.0	39.5	16.00
57.	Meldan, Henning	1650	S	Bremer SG	4	0	5	4.0	38.5	13.50
58.	Möwisch, Dave	1668	1	Viadrina Frankfurt	4	0	5	4.0	37.5	13.00
59.	Genov, Blagoy	1671		Findorffer SF	4	0	5	4.0	37.0	11.50
60.	Sieber, Gunnar	1622		Findorffer SF	4	0	5	4.0	36.0	12.00
61.	Jänisch, Maike	1643	1	Werder Bremen	4	0	5	4.0	36.0	11.50
62.	Hoffmann, Martin	1613		SV Norden	4	0	5	4.0	35.5	14.00
63.	Müller-Dehn, Dr.Ch	2049		SV Berenbostel	4	0	5	4.0	35.0	16.00
64.	Fasmers, Ralf	1527		SK Bremen-West	3	2	4	4.0	35.0	11.50
65.	Steingräber, Hans	1432		SC Kattenesch	4	0	5	4.0	34.0	13.00
66.	Brandt, Volker	1466		Neubbruchhausen	3	2	4	4.0	34.0	12.75
67.	Gebur, Thomas	1684		Bremer SG	4	0	5	4.0	34.0	12.50
68.	Wöltjen, Jochen	1832		SF Lilienthal	4	0	5	4.0	33.5	12.00
69.	Dang, An-Hai	1206	2	SK Delmenhorst	4	0	5	4.0	31.5	13.00
70.	Brehm, Stefan		1	Bremer SG	4	0	5	4.0	26.5	10.50
71.	Petrov, Jouri		2	SC Vahr	4	0	5	4.0	24.5	8.50
72.	Wuttke, Manfred	1752		SC Vahr	3	1	5	3.5	40.0	12.50
73.	Sobotzki, Michael	1751		Bremer SG	2	3	4	3.5	39.5	14.00
74.	Wellner, Michael	1299	1	Kaponier Vechta	3	1	5	3.5	37.0	12.75
75.	Aleanakian, Gabri	1580		Pinneberger SC	3	1	5	3.5	35.5	13.75
76.	Rose, Shawn	1409		SK Bremen-West	3	1	5	3.5	31.5	9.25
77.	Hayen, Benjamin	1456	1	SK Delmenhorst	3	0	6	3.0	37.5	10.00
78.	Wenke, Andrea	1494		SK Delmenhorst	3	0	6	3.0	37.0	9.00
79.	Menze, Gerold	1508	S	SK Bremen-West	2	2	5	3.0	35.5	10.25
80.	Schulz, Thomas	1490		SG Schinkel	3	0	6	3.0	35.0	7.00
81.	Flasche-Alke, Har	1296	S	Findorffer SF	3	0	6	3.0	33.0	8.00
81.	Elitz, Reik	1076		Union Oldenburg	3	0	6	3.0	33.0	8.00
83.	Schulz, Vanessa	1401		SG Schinkel	3	0	6	3.0	31.5	7.00
84.	Wellner, Christia	1307	1	Kaponier Vechta	3	0	6	3.0	31.0	8.00
85.	Maier, Jens			Bremen	3	0	6	3.0	30.5	7.50
86.	Hoffer, Hayo	1473		Bremer SG	2	2	5	3.0	28.0	5.50
87.	Kalchev, Nikola			SC Vahr	3	0	6	3.0	27.0	6.00
88.	Koepsel, Harry			SC Kattenesch	3	0	6	3.0	26.5	5.50
89.	Fazilat, Arya	1100	1	Findorffer SF	3	0	6	3.0	22.0	3.50
90.	Perrin, Helmut		S	Findorffer SF	2	1	6	2.5	30.5	7.50
91.	Reimers, Juri	1100	2	SK Bremen-West	2	1	6	2.5	27.5	2.50
92.	Klosa, Kevin	1177	2	SK Bremen-West	1	2	6	2.0	28.0	4.75
93.	Hohnhorst, Jan-Be	900	1	Kaponier Vechta	2	0	7	2.0	28.0	2.50
94.	Alfke, Dominik		1	Neubbruchhausen	1	2	6	2.0	27.5	4.50
95.	Wander, Tatjana	1021	2	SK Delmenhorst	2	0	7	2.0	27.0	5.00
96.	Rieger, Felix		1	Bremer SG	2	0	7	2.0	25.0	3.50
97.	Haniszewski, Patr	1100	2	SK Bremen-West	1	0	8	1.0	31.0	4.00
98.	Alfke, Julian		2	Neubbruchhausen	0	1	8	0.5	26.0	1.00

Terminkalender in buten un binnen

Juni 2007

02.06.2007 Springe (10:30 Uhr), 7. Grundschulpokalturnier, 6-7 Runden CH-System, 15-20min + Abschätzung, sh. Rochade Niedersachsen 04/07 (NSJ)

03.06.2007 Jesteburg (09:15 Uhr), Offene Schnellschachmeisterschaften Landkreis Harburg, 7 Runden CH-System, 25min + Abschätzung, sh. Rochade Niedersachsen 05/07 (Bezirk 4)

07.06.-09.06.2007 Deutsche Amateurmeisterschaft, Finale – Achtung! neuer Termin in Bad Soden

09.06.2007 Delmenhorst (10:00 Uhr), 6. Delme-Open, 7 Runden CH-System, 30min, sh. Ausschreibung

10.06.2007 Hannover (9:45 Uhr), 13. Leine-Open, 9 Runden CH-System, 20min, sh. Ausgabe 05/07

14.06.2007 Dähnepokal (20:00 Uhr), 5.

Runde in Delmenhorst (Hotel Goldenstedt)

14.06.2007 Dähnepokal (19:00 Uhr), 5. Runde in Bremen (Bürgerhaus Oslebshausen)

15.06.2007 Bremen-Nord, Offenes Skatturnier (18:00 Uhr), sh. Ausschreibung

15.06.2007 Dähnepokal (19:00 Uhr), 5. Runde in Bremen-Nord (DRK-Haus)

(weitere Termine auf S. 13)

Bremer Schulschachmeisterschaften 2007

Die diesjährigen Bremer Schulschachmeisterschaften fanden diesmal an drei aufeinander folgenden Tagen, vom 20.03. bis 22.03. traditionsgemäß in der Woche vor den Osterferien statt. Erstmals war das SZ Habenhausen Ausrichter für die Meisterschaften der Älteren, den Wettkampfklassen (WK) II, III und IV. In der schönen Aula des Schulzentrums war Platz genug, so dass die Wettkampfklassen II und III zusammen am Dienstag spielen konnten. Nach einigen Startschwierigkeiten, da einige Schulen zu spät bzw. gar nicht antraten (vielleicht waren diese beim langjährigen Ausrichter, der Freien Evangelischen Bekenntnisschule, erschienen, die sich auch in Habenhausen befindet) konnte das Turnier halbwegs pünktlich beginnen. Die Schule Helgolander Straße konnte ihren Triumph der letzten Jahre fortsetzen und gewann ungeschlagen die Wettkampfklasse II. Auf den Plätzen folgten das SZ Butjadinger Straße und die Schule Drebber Straße. Mit jeweils einer Niederlage und einem Unentschieden im direkten Vergleich mussten am Ende die Brettpunkte entscheiden. Da sich die Spieler der Schule Helgolander Straße gegen die Teilnahme an den Deutschen Schulschachmeisterschaften entschieden (!), durfte sich das SZ Butjadinger Straße über seine zweite Teilnahme bei den „Deutschen“ freuen.

In der Wettkampfklasse III dominierten zwei Mannschaften klar das Geschehen, die Freie Evangelische Bekenntnisschule (FEBB) und die Schule Lehmhorster Straße. Einsam zogen beide Teams im 14köpfigen Feld ihre Runden. Am Ende belegten sie mit 9:1 Punkten die ersten beiden Plätze (auch hier ging der direkte Vergleich unentschieden aus), sodass wieder die Brettpunkte entschieden. Die FEBB hatte mit 1,5 Punkten die Nase vorn. Was sie „im eigenen Haus“ nicht geschafft haben, klappte jetzt auf Anhieb, die erste

Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch! Die langjährige Arbeit von Michael Höppenstein hat sich endlich bezahlt gemacht.

Die Wettkampfklasse IV (in etwa 5. und 6. Klasse) trug ihre Meisterschaft am Mittwoch aus. Wie schon im Vorjahr setzte sich wieder das Team der Grundschule vom Baumschulweg um Ralf Pfeifferling durch und ließ den Älteren nur eine geringe Chance. Diese konnte die Schule St. Johannis in der letzten Runde nicht nutzen. Ein Sieg musste her gegen den Verfolger Lehmhorster Straße. Nach langem Kampf endete diese Begegnung 2:2 und beide Schulen mussten sich mit dem zweiten bzw. dritten Platz begnügen. Mit diesem Unentschieden musste auch das Hermann-Böse-Gymnasium die Hoffnungen auf den dritten Platz begraben und wurde auf Grund der schlechteren Brettpunktzahl Vierter. Da die BSWler sich aber wieder ganz auf die Grundschulmeisterschaften konzentrieren wollen, hat die Schule St. Johannis die Möglichkeit, an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen. Erwähnenswert ist noch die Tatsache, dass auch die zweite Grundschule in dieser Wettkampfklasse, die GS Nordstraße, einen hervorragenden 6. Platz belegen konnte.

Das Konzept, die Wettkampfklassen II und III an einem und die WK IV an einem weiteren Tag spielen zu lassen, scheint sich zu bewähren. Zu der guten Atmosphäre trugen zu einem nicht geringen Teil die tollen Räumlichkeiten und die tolle Unterstützung von Andreas Preuß bei. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Die Bremer Grundschulmeisterschaften richtete wie schon im letzten Jahr die Schule In der Vahr aus. Der Beginn war wie gewohnt wuselig. Das komplette Chaos war kurz vor dem Ausbruch, als noch sieben nicht gemeldete

Mannschaften plötzlich erschienen. Einzig das engagierte Eintreten von Andre Gant, der kurzerhand noch weitere Tische und Stühle „organisierte“, sprich den Schülern die Tische unter den höchstwahrscheinlich sehr verdutzten Blicken der Lehrer unter den Heften wegnahm, bewahrte den Turnierleiter vorm völligen Kollaps. Nach ca. drei Runden hatte sich dann alles eingespielt: Der Turnierleiter war beruhigt, die „Kleinen“ fanden sich im Turnier zurecht, und die Betreuer beherrschten langsam den Umgang mit den Fortschrittstabellen zur Ergebnismeldung. Nach sieben Runden stand dann der Sieger des 47 Mannschaften umfassenden Teilnehmerfeldes statt. Wenig überraschend setzten sich die ersten beiden Mannschaften des Baumschulwegs durch. Den dritten Platz belegte die Grundschule Nordstraße vor einer weiteren Mannschaft des Baumschulwegs und der Grundschule An der Gete. Da die BSWler aber aus betreuungstechnischen Problemen grundsätzlich nur mit einer Mannschaft zu den „Deutschen“ fahren, darf sich die GS Nordstraße über den freigewordenen Platz freuen.

Für den Umgang mit nicht gemeldeten Mannschaften muss sich die Bremer Schachjugend für die Zukunft Maßnahmen überlegen, da sich doch einige Teilnehmer über den verzögerten Start und den chaotischen Beginn ärgerten. Letzten Endes hat es aber allen Teilnehmern Spaß gemacht, und alle anwesenden Mannschaften konnten spielen. Vielleicht konnte ja der ein oder andere Funke der Begeisterung für das Schach entzündet werden. Ein Dank an die Schule In der Vahr und im besonderen an Andre Gant für seine tatkräftige Unterstützung.

Jago Matticz

Schulschachreferent Bremen

Vereinsnachrichten Schachklub Bremen-Nord

Mannschaftskämpfe 2006/2007 - Saison-Rückblick von A bis Z

Am Anfang das klare Saisonziel für die **ERSTE** nach dem unglücklichen Abstieg des Vorjahres: Wiederaufstieg!

Bereits bei Vorliegen des Spielplanes und den Aufstellungen aller Mannschaften war klar:

Chaos-Saison möglich!

Denn: Es gab einen klaren Mitfavoriten: SC Melle 03!

Enorm verstärkt, trat dieser an die Bretter, die unsere Welt bedeuten.

Folglich war einem Jeden klar: Nur wenn keine Schwäche ward gezeigt, macht es die letzte Runde möglich:

Gigantischer Shown-Down in Melle!

Hatten beide Mannschaften alle ihre Begegnungen bis dahin gewonnen, so hieß es nun:

Interessant war nur das letzte Gefecht!

Ja, hier wurde nun entschieden:

Knapp, aber nicht unverdient, verloren unsere Mannen. So heißt es nun auch in der nächsten Saison:

Landesliga – und ein erneuter Versuch, ihr zu entkommen!

Mal sehen, ob es nächstes Jahr klappt: **AUFSTIEG!**

Nicht absteigen ... und nicht aufsteigen ..., so wollte es unsere **ZWEITE**.

Oder sollte doch das eine oder andere passieren?

Plötzlich fand man sich nach verkorkstem Start, wie bereits im Vorjahr, im Tabellenkeller wieder: Abstieg?

Quatsch, sagte der Mannschaftsführer – und wieder gab es ihn, den:

Ruck, der durch die Mannschaft ging. Nun, der

Spurt zum Ende brachte fast noch den zweiten Platz!!!

Tatsächlich ward man Sechster. Nun will man es nächstes Jahr packen: **AUFSTIEG!!!**

Und wie lief die Saison für unsere **DRITTE???**

Vielleicht besser, als in all den Vorjahren?

Wie gehabt, - der Tabellenplatz so tief...

Xanadu – so heißt das Traumland... und:

Yes, Sir, I can boogie!!! – Diesmal gibt es keine Gnade, es ist passiert...

Ziel nun für den Neubeginn in der tieferen Liga: **AUFSTIEG!!!**

Überraschungssieger beim traditionellen Schnellschachturnier

Ihn hatte wohl keiner auf seiner Rechnung: Wolfgang Müller, der sich erst mit seinem Vereinseintritt unmittelbar vor Turnierbeginn die Berechtigung zur Teilnahme an dieser stets im Mai ausgetragenen, vereinsinternen Meisterschaft erwarb. Begann das Turnier mit einem Teilnehmerrekord, so war doch bereits nach kurzer Zeit schon klar, dass bei der Vergabe des Titels nur vier Spieler ein Wörtchen würden mitreden können. Und so lieferte sich das Quartett, das am Ende die ersten Plätze belegte, spannende Wettkämpfe, bei denen dann etwas überraschend der Neuzugang Wolfgang Müller, nur getrennt durch einen halben Buchholz-Punkt von Thorsten Döscher, die Nase vorne hatte. Aber auch alle anderen Teilnehmer zeigten meisterliches Schach, wie z.B. auch unser vormaliges Mitglied Jürgen Korn, welches anfangs stets in den oberen Tabellenregionen kreiste, aber durch Niederlagen gegen die Brüder Röhl dann doch noch zurückfiel. Besonders



Sieger (v.l.n.r.): Thorsten Döscher, Wolfgang Müller, Robert Kosak

gefremt haben wir uns bei diesem dank der vielen Organisatoren gut gelungenem Vereinsfest mit reichlich Verpflegung und Preisen für alle Teilnehmer an dem schönen Miteinander aller Generationen, welches uns zeigt, dass der Verein sich auf einem guten Weg befindet, der wieder stetig aufwärts geht.

So freuen wir uns schon heute auf das nächste Mal, wo bestimmt wieder viele Überraschungen, sportlicher Wettstreit und herzliche Atmosphäre auf uns warten.

Blitzmeisterschaft 2007

Fast die Hälfte der diesjährigen Vereinsblitzmeisterschaft ist bereits absolviert ... und der letztjährige Blitzmeister führt – trotz seiner relativ geringen Zahl der Teilnahmen – bereits wieder souverän die Tabelle an. Dank seiner Erfolgsquote von mehr als 93 % können ihm wohl nur noch wenig Spieler an seiner Titelverteidigung hindern. Am ehesten kommen hierfür wohl Thorsten Döscher und Ralph Kaßner in Frage, die bislang mit einer ähnliche Erfolgsquote, nämlich 90 bzw. 85 %, jedoch bei jeweils nur zwei Teilnahmen, aufwarten können. Sollte es ihnen gelingen, ihre Präsenz bei den Blitzabenden verstärken zu können, dürfte es wohl noch zu einem spannenden Titelkampf kommen.. Eine eher untergeordnete Rolle spielen

hierbei dieses Jahr das Brüderpaar Bernd und Manfred Röhl – die Vizeblitzmeister von 2005 und 2006 –, die ihren derzeitigen guten Tabellenplatz nur dank ihrer hohen Turnierteilnahmen erreichen konnten, jedoch insgesamt recht schwache Erfolgsquote (50 bzw. 38 %) vorweisen.

Erfreulich ist es, dass sich mit Rene Tammen und Arthur Fischer auch bereits zwei unser neuen, jugendlichen Spieler in den letzten Runden die ersten Wertungspunkte sichern konnten – und bereits einigen von den „alten Hasen“ den Schneid abkaufen konnten. Hier reifen mit Sicherheit Talente heran, von denen wir schon in der nahen Zukunft sicherlich noch so einiges sehen und hören werden

Ergänzende Hinweise - Homepage, Skat

- Autor der drei Artikel auf dieser Seite ist Manfred Röhl.

- Weitere Informationen und Tabellen zu den Turnieren finden interessierte Schachfreunde auf der zwar noch recht frischen, doch sehenswerten Home-

page des Vereins <http://www.schachklubbremennord.de>.

- Der SKBN veranstaltet am 15. Juni ein offenes Skattturnier. Die Ausschreibung befindet sich auf Seite ...

Raimund Klein

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des Landesschachbund Bremen e.V. vom 14. März 2007

1.) Begrüßung

Vizepräsident Dr. Oliver Höpfner begrüßt die Schachfreunde. Präsident Steingraber war zu Jahresbeginn zurückgetreten.

Die Anwesenden erheben sich für eine Trauerminute zu Ehren der Verstorbenen.

2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Schatzmeister Dr. Höpfner ruft die einzelnen Vereine auf, um die Anzahl der in der Versammlung vertretenen Stimmen addieren zu können.

Zusammen mit dem Vorstand sind 96 Stimmen in der Versammlung vertreten.

Der Vizepräsident stellt fest, dass sie damit beschlussfähig sei. Es erhebt sich kein Widerspruch.

3.) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Vizepräsident stellt fest, dass die **Einladung satzungsgemäß** an die Delegierten versendet wurde. Es erhebt sich kein Widerspruch.

4.) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig mit 96 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung, keiner Nein-Stimme und mit der Änderung, dass im Tagesordnungspunkt „Wahlen“ durch einige zu erwartende Wahlergebnisse dann Neuwahlen auf den frei gewordenen Vorstandsposten ermöglicht werden sollen, genehmigt.

5.) Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 19. September 2006

Die Delegierten erheben keinen Widerspruch gegen das Protokoll, begehren keine Änderung und beschließen

es einstimmig mit 96 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung, keiner Nein-Stimme.

6.) Ehrungen:

Vizepräsident Dr. Höpfner bedauert, dass der Deutsche Hochschulmeister des Jahres 2006, **David Höffer**, Delmenhorst, wegen des freudigen Ereignisses seiner gleichzeitigen Geburtstagsfeier nicht anwesend sein konnte, um die Silberne Ehrennadel des Landesschachbundes entgegenzunehmen. Vizepräsident Dr. Höpfner kündigt an, eine würdige Gelegenheit zu finden, um Schachfreund Höffer die Ehrung zuteil werden zu lassen.

Hannelore Hoose, Vahr, wurde im Senioren-Deutschland-Pokal des Deutschen Schachbundes Wettbewerb nach ihren vorigen Erfolgen als Zweite und Dritte nun sogar **Erste** und für ihre großartige Leistung von Wolfgang Bauer durch die Übergabe der Ehrenplakette geehrt. Die Goldene Münze des Deutschen Schachbundes wird ihr bei späterer Gelegenheit vom Referenten für Senioren des Deutschen Schachbundes, Klaus Gohde, überreicht werden. Es ist der Landesschachbund Bremen, dem damit weiterhin die stärksten deutschen Seniorinnen angehören.

7.) Rechenschaftsbericht des Vorstandes

a) **Vizepräsident Dr. Höpfner** dankt dem abwesend gebliebenen Hans-Joachim Steingraber für dessen engagierte Arbeit und hebt aus dessen vielen Ideen insbesondere die eines Städtewettkampfes per Internet hervor, die er vielleicht doch noch realisieren wolle. **Präsident Hans-Joachim Steingraber** sei in einem plötzlichen Entschluss aus privaten Gründen zurückgetreten, was Dr. Höpfner nochmals außerordentlich bedauerte.

Leider sei auch der **Referent für Ausbildung, Tim Boese**, wie schon

länger angekündigt, aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten, was der Vorstand mit größtem Bedauern zur Kenntnis nehmen musste, weil Schachfreund Boese weit über sein eigentliches Referat hinaus ordnend, sachkundig und stets freundlich ein sehr wichtiges Mitglied im Vorstand gewesen sei. Es sei noch nicht gelungen, für Schachfreund Boese einen Nachfolger zu finden, man habe hier aber eine überbrückende Lösung im Auge.

Überraschend sei der Rücktritt des Referenten für **Öffentlichkeit und Werbung, Henner Kropp**, erfolgt, der vom Vorstand mit Bedauern zur Kenntnis genommen werden musste.

Ein großes und auch erreichbares Ziel des Vorstands des LSchB sei es, die Zahl der Vereinsmitglieder wieder auf 1.000 und mehr zu steigern. Im vergangenen Jahr habe man einen Rückgang von 950 auf 817 hinnehmen müssen, der aber auch in hohem Maße dem Wegfall der Beitragsfreiheit für die Gruppe der „unter Zehnjährigen“ geschuldet sei.

Zwar habe sich nun die traditionsreiche und besonders unter ihrem Vorsitzenden Ludwig Jantzen sportlich durchaus erfolgreiche Schachabteilung des TV Arbergen aufgelöst, werde aber durch den neu gegründeten Schachverein des „Bürgerhaus Mahndorf“ nachgefolgt, dessen schon anwesender Vertreter Dr. Höpfner Spaß, Glück und viel Erfolg wünschte. Hiermit einherginge die Hoffnung auf eine weitere Belebung des Bremer Schachs, insbesondere im Jugendbereich.

Der Bremer Schach-Stammtisch sei von den Vereinen gut angenommen worden, auch wenn einige Stühle mehr noch am Tisch Platz gehabt hätten. Die noch abwartenden Vereine könnten hier in lockerer Umgebung die neuesten Neuigkeiten, Schnacks und Informationen austauschen und den Vorstand alles fragen, was sie schon immer wissen wollten, bisher aber zu fragen vergessen hatten.

Zufrieden zeigte sich Dr. Höpfner auch mit den sportlichen Ergebnissen der Mitglieder des LSchB. Neben dem bereits erwähnten Meistertitel von David Höffer verwies er hierbei auf den dritten Platz des SV Werder bei der Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft sowie auf die nur sehr knapp verpasste Qualifikation für die Deutsche Blitz-MM des Delmenhorster SK bei den Norddt. Mannschaftsblitzmeisterschaften.

b) Der **Referent für Seniorschach** Wolfgang Bauer erläutert die wiederum erstaunlichen Erfolge der Bremer Senioren auf Bundesebene. Erstmals seien sogar *zwei* Bremer Mannschaften gestartet, die beide mittlere Plätze erreichen konnten.

Bei der Europa-Mannschaftsmeisterschaft in Dresden konnte das Bremer Seniorenteam, aus den Spielern Prof. Schöne – Korn – Gerhardt – Mull unter 38 startenden Mannschaften mit 9-9 Mannschafts-Punkten einen sehr zufriedenstellenden 25. Platz erreichen. Wolfgang Bauer hofft, auch im nächsten Jahr wieder ein ähnlich konkurrenzfähiges Team stellen zu können.

c) Die **Referentin für Frauenschach, Andrea Wenke**, berichtet, dass derzeit in den Bremer Schachvereinen 32 Frauen als aktive Mitglieder eingetragen seien, deren Adressen sie sich auch bereits besorgt habe.

Sie möchte gerne, dass die Bremer Frauenmeisterin wieder an der, nur alle zwei Jahre stattfindenden, Deutschen Frauenmeisterschaft teilnehme.

Für den Herbst sei von ihr in Bremen ein größeres Frauen – Schnellschach – Turnier geplant.

d) **Landesturnierleiter Peter Schwentek** führt aus, dass alle in der Turnierordnung vorgesehenen Wettkämpfe des LSchB ordnungsgemäß durchgeführt worden seien, zuletzt die Blitzmeisterschaft, noch andauernd der Dähne-Pokal und, schon in wenigen Tagen beginnend, die Offene Bremer Einzelmeisterschaft in Bremerhaven, für die sich bisher sehr wenige Teilnehmer angemeldet hätten. Er bittet deshalb die Vereins-Vertreter, für den zentralen Wettbewerb des LSchB unter ihren Spielern noch kräftig Reklame zu machen.

Neu ausgetragen werde im kommenden Jahr der DeutschlandCup, der in 14 DWZ-Gruppen ausgetragen werden wird. Der jeweilige Sieger erhält das Recht, in Dresden auf der Bundesebene des DeutschlandCups zu spielen und zwar am Rande der Schach-Olympiade, einem beispiellosen Ereignis für jeden Amateur-Schachspieler. In Bremen wird das Turnier möglicherweise vom SV Werder veranstaltet, das Datum zwischen Januar und Juli 2008 stehe aber noch nicht fest.

e) **Bremer Schachjugend-Vorsitzende** Ulrike Schlüter macht auf die Mitglieder-Versammlung der Jugend am 17. Mai, 19:00 h, im Bürgerhaus Weserterrassen aufmerksam. Sie bietet an, schon jetzt weitere Informationen auf Nachfrage zu erteilen. Der Wunsch wird jedoch nicht geäußert. Harry Köpsel als Schatzmeister der Jugend werde ja noch im Anschluss an den Bericht des Schatzmeisters des LSchB sein Zahlenwerk vortragen.

Die Bremer Jugendeinzelmeisterschaft, erstmals außerhalb Bremens in einer Jugendherberge beheimatet, werde schon recht gut angenommen.

f) **Schatzmeister Dr. Oliver Höpfner** trägt das Zahlenwerk zum abgeschlossenen Haushaltsjahr des LSchB vor. Die Unterlagen liegen den Delegierten in ausreichender Kopienzahl vor. Sie weisen jetzt gegenüber den vorhergehenden Jahren eine neue, breiter gefächerte Gliederung auf, in der z.B. die Einzelkosten für den Spielbetrieb leichter ersichtlich sind. Es ergeben sich nur kurze Verständnisfragen, aber keine Debatte.

8. Bericht der Kassenprüfer:

Schachfreund Wagner gibt den Bericht der Kassenprüfer ab. Die Rechnungslegung von Dr. Höpfner lobte er als vollständig, übersichtlich und in jeder Hinsicht einwandfrei. Jedoch regt er dringend an, das Mahnwesen des LSchB zu intensivieren, ausstehende Beiträge früher anzumahnen und außerdem Mahngebühren einzuziehen. Außerdem sollte das FIDE-Konto (Weltschachverband) gesondert geführt werden. Dr. Höpfner dankt für die Anregungen. Fragen dazu ergeben sich nicht.

9. Entlastung des Vorstandes:

Schachfreund Wagner beantragt die vorbehaltlose **Entlastung** des Vorstandes. Der Antrag auf **Entlastung** wird von den Delegierten einstimmig mit 90 Ja-Stimmen (die 6 Vorstandsmitglieder können nicht mitstimmen), keiner Enthaltung und keiner Ablehnung **angenommen**.

10. Wahlen

Dr. Höpfner vermutet Schachfreund Manfred Breutigam als ältesten Anwesenden und bittet ihn, der Geschäftsordnung gemäß die Wahlen des LSchB als Alters-Präsident zu leiten. Schachfreund Breutigam nennt sein Alter, vergewissert sich durch Fragen, dass kein Älterer als er anwesend sei und übernimmt mit einigen humorigen Bemerkungen die Leitung der Wahlgänge.

Er bittet darum, dem zurückgetretenen Präsidenten Hans-Joachim Steingräber für dessen geleistete Arbeit Dank zu zollen und die Versammlung folgt ihm.

a) Für das Amt des **Präsidenten** werden aus der Versammlung die Schachfreunde **Dr. Oliver Höpfner** und **Ralf Mulde** vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Schachfreund Mulde erklärt, dass er nicht kandidiere. Schachfreund Höpfner erklärt, dass er sich zur Wahl stelle. Schachfreund Höpfner wird mit 95 Ja-Stimmen und einer Enthaltung **einstimmig gewählt**. Schachfreund Höpfner dankt für das Vertrauen und erklärt, dass er die Wahl annehme.

b) Für das somit neu zu besetzende Amt des **Vize-Präsidenten** wird Schachfreund **Ralf Mulde** vom Präsidenten vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Schachfreund Mulde erklärt, dass er sich zur Wahl stelle. Schachfreund Mulde wird mit 95 Ja-Stimmen und einer Enthaltung **einstimmig gewählt**. Schachfreund Mulde dankt für das Vertrauen, erklärt, dass er die Wahl annehme und tritt von seinem Amt als Schriftführer des LSchB zurück.

c) Für das Amt des **Schatzmeisters** wird Schachfreund Horst **Rauer** vom Präsidenten vorgeschlagen. Präsident Dr. Höpfner stellt den nicht anwesend

sein könnenden Kandidaten vor. Eine schriftliche Mitteilung von Horst Rauer, dass er sich zur Wahl stelle und im Falle seiner Wahl das Amt antrete, liegt vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Schachfreund Rauer wird mit 96 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Ablehnung **einstimmig gewählt**. Schachfreund Höpfner dankt stellvertretend für das von der Versammlung erwiesene Vertrauen.

d) Für das somit neu zu besetzende Amt des **Schriftführers** wird Schachfreund **Thorsten Ahlers** vom Präsidenten vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Schachfreund Ahlers von den Findorffer Schachfreunden stellt sich kurz vor, behauptet, lesen und schreiben zu können und erklärt, dass er sich zur Wahl stelle. Schachfreund Ahlers wird mit 96 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Ablehnung **einstimmig gewählt**. Schachfreund Ahlers dankt für das Vertrauen und erklärt, dass er die Wahl annehme.

Weil jedes Vorstandsmitglied je eine Stimme besitzt, stieg die gesamte Stimmenzahl in der Versammlung nun auf **97 Stimmen** an.

e) Für das Amt des **Referenten für Ausbildung** bittet der Präsident die Versammlung um Vorschläge. Schachfreund Thomas Becker, Achim, stehe nicht zur Wahl und wolle das Referat wie bisher mit seinem Wissen unterstützen. Schachfreund Jung schlägt Schachfreund Jonnek vor, der verzichtet mit freundlichem Dank.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Das Amt bleibt somit **unbesetzt**.

f) Für das Amt des **Referenten für Breiten- und Freizeitschach** schlägt der Präsident die heute leider erkrankte **Katja Fahrenholz** vor. Eine schriftliche Mitteilung von Schachfreundin Fahrenholz, dass sie sich zur Wahl stelle und im Falle ihrer Wahl das Amt antrete, liegt vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Schachfreundin Fahrenholz wird mit 97 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Ablehnung **einstimmig gewählt**. Schachfreund Höpfner dankt stellvertretend für das von der Versammlung erwiesene Vertrauen.

g) Für das Amt des **Referenten für Seniorenschach** schlägt der Präsi-

dent Schachfreund **Wolfgang Bauer** vor. Wolfgang Bauer erklärt, dass er sich freuen würde, wenn er einem Jüngeren Platz machen könne, für dieses Mal aber noch kandidieren werde. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Schachfreund Bauer wird mit 97 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Ablehnung **einstimmig gewählt**. Schachfreund Bauer dankt für das Vertrauen und erklärt, dass er die Wahl annehme.

h) Für das Amt des **Referenten für Werbung und Öffentlichkeit** wird Schachfreund **Gunnar Sieber** von den Findorffer Schachfreunden vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Schachfreund Sieber stellt sich kurz vor; er stamme aus Bayern, arbeite in der Luftfahrt- und Raumfahrttechnik und sei Mitglied der Findorffer Schachfreunde. Er erklärt, dass er sich zur Wahl stelle. Schachfreund Sieber wird mit 97 Ja-Stimmen **einstimmig gewählt**. Schachfreund Sieber dankte für das Vertrauen und erklärt, dass er die Wahl annehme.

Damit ist die gesamte Stimmenzahl in der Versammlung auf **98 Stimmen** gestiegen.

i) Für das Amt des **Kassenprüfers** (Axel Jagdhuber bleibt im Amt) wird Schachfreund **Ronald Fleck** von Schachfreund Jonnek vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Schachfreund Fleck erklärt, dass er sich zur Wahl stelle. Schachfreund Fleck wird **einstimmig** mit 98 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Ablehnung **gewählt**. Schachfreund Fleck dankt für das Vertrauen und erklärt, dass er die Wahl annehme.

j) Für das eine zur Wahl stehende Amt im **Ehrenrat** (das Mandat von Ludwig Jantzen lief aus) wird Schachfreund Richard Wagner von der Versammlung vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Schachfreund Wagner erklärt, dass er sich zur Wahl stelle. Er wird **einstimmig** mit 98 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Ablehnung **gewählt**. Schachfreund Wagner dankt für das Vertrauen und erklärt, dass er die Wahl annehme.

k) Schachfreund Ahlers erklärt, dass er per sofort von seinem Amt im Spiel-

ausschuss des LSchB zurücktrete, weil eine Tätigkeit im Vorstand damit unverträglich sei.

Für das somit zur Wahl stehende Amt im **Spielausschuss** wird Joachim Kropp vom SK Bremen-West von Ulrike Schlüter vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Schachfreund Kropp erklärt, dass er sich zur Wahl stelle. Er wird **einstimmig** mit 98 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Ablehnung **gewählt**. Schachfreund Kropp dankt für das Vertrauen und erklärt, dass er die Wahl annehme.

- Schachfreund Mulde führt verabredungsgemäß weiter das Protokoll dieser Versammlung. -

11.) Haushaltsplan 2007

Dr. Höpfner führt die Versammlung durch die Kopien seiner vorbereiteten und verteilten Unterlagen. Er unterstreicht auf Frage von Schachfreund Breutigam, dass ihm durch das Mitglied des Präsidiums des DSchB, dem Schatzmeister Michael Langer, per Umschrift mitgeteilt worden sei, dass der DSchB wegen der Schach-Olympiade in Dresden ohne Umlage an die Landesverbände auskommen möchte.

Der Haushaltsplan 2007 wird ohne weitere Diskussion **einstimmig**, mit 98 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Ablehnung **angenommen**.

Harry Köpsel führt ebenso durch die Unterlagen des Haushaltsplanes 2007 der Jugend. Bis auf eine Frage zum Verständnis ergibt sich auch hier keine Debatte.

12.) Anträge zur Änderung der Satzung

Der Punkt entfällt, denn es liegen keine derartigen Anträge vor.

13.) Anträge zur Änderung der Turnierordnung

Die Findorffer Schachfreunde erklären, dass sie mit dem Vorstand abgestimmt hätten, ihre Anträge bei der geplanten außerordentlichen Mitgliederversammlung, die sich ausschließlich

der beantragten neuen Turnierordnung widmen soll, einbringen zu wollen.

14. Weitere Anträge

Der Punkt entfällt, denn es liegen keine derartigen Anträge vor.

15. Vorstellung und Diskussion des Entwurfs einer neuen Turnierordnung des Landesschachbundes Bremen e.V.

Ralf Mulde erläutert, wie von der Versammlung gewünscht, die wichtigsten und auch schon im Wesentlichen in der „Rochade“ veröffentlichten Veränderungen, die nach den Vorstellungen des Vorstandes ab der kommenden Saison 2007/2008 eintreten sollen.

Die kurze Diskussion, in die die Findorffer Anträge einbezogen werden, reicht von der grundsätzlichen Meinung, dass man vielleicht überhaupt keine neue Turnierordnung benötige bis zu dem Hinweis, dass im Findorffer Antrag zur Änderung der Bedenkzeit die Frauen in der Bremer Einzelmeisterschaft mit einbezogen werden müssten. Der Antragsteller kündigt eine entsprechende Nachbesserung an.

Mittwoch, der **04. Juli 2007** wird von Ulrike Schlüter als Termin für die **außerordentliche Mitgliederversammlung** zur Beratung und möglichen Beschlussfassung der **neuen Turnierordnung** vorgeschlagen. Der Antrag wird mit 95 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und 3 Ablehnungen **angenommen**.

16. Verschiedenes

Wie den Mitgliedern bekannt gemacht wurde, wird der Redakteur der „Rochade“, **Raimund Klein**, bedingt durch neuen Beruf und neuen Wohnort seine Tätigkeit im Sommer einstellen. Alexander Jung schlägt **Ragnar Händel**, Achim, als neuen Redakteur des Mitteilungsorgans des LSchB vor.

Schachfreund Händel stellt sich vor. Er kommt aus Bayern, ist 45 Jahre und stolz auf seine fünf Kinder, ist Software-Entwickler von Beruf, führt die Homepage seines Vereins und leitet darüber hinaus sogar noch eine

Schulschach-AG in Achim. Die Versammlung zollt ihm lang anhaltenden, herzlichen Beifall.

Manfred Marach, Syke, beklagt, dass er keinen eigenen Zugang zur Homepage des LSchB erhalte, um so endlich die Daten und Ergebnisse der Vereine eingeben zu können, obwohl er das mehrmals bei **Gustaf Mossakowski** und beim Vorstand erbeten habe. Ein Passwort zur Eingabe habe er ohne jede Antwort bereits dreimal angefordert. Er verstehe nicht, dass hier keine Lösung geschaffen werde. So müssten die Ergebnisse ständig auf der Syke-Seite veröffentlicht werden.

Schachfreund **Richard Wagner** sagt deutlich, dass die Homepage „eine einzige Katastrophe“ sei, die Datenpflege sei gleich Null, die Seite biete ein erschreckendes Erscheinungsbild und lasse den LSchB in schlechtem Licht erscheinen. Er fordert eine **neue Homepage**.

Schachfreund **Sieber** als neuer Referent für Öffentlichkeit bietet seine Hilfe an. Die Homepage gebe wirklich kein gutes Bild ab.

Präsident Dr. Höpfner verweist auf mögliche technische Probleme bei der Überleitung mancher Darstellungsformate, die ja in die Formulare der Homepage des LSchB passen müssten, er sei aber kein Fachmann. Zwar sei es so, dass Gustaf Mossakowski die Homepage dem Verband unter dem ausdrücklichen Hinweis zur Verfügung gestellt habe, dass die Datenpflege ausschließlich durch den Verband, insbesondere Präsident Steingraber, zu erfolgen habe und Gustaf Mossakowski keine Inhalte, Aktualisierungen etc. vornehme. **Katja Fahrenholz** sei nun jedoch dabei, die Seite konzeptionell zu renovieren. Er sagte eine Lösung mit Beginn der Saison 2007/2008 zu; die Schachfreunde Marach und Wagner rennten hier ganz weit offene Türen ein.

Als sich keine weiteren Wortmeldungen ergaben, schloss Präsident Dr. Höpfner um 22:05 Uhr die Versammlung.

- Für die Richtigkeit: *Ralf Mulde* -

Landesschachbund Bremen e. V.

Präsident: Dr. Oliver Höpfner, Wätjenstr. 126, 28213 HB, Tel./Fax (0421) 217576, E-Mail: Messrs.Hoepfner@t-online.de; **Vizepräsident:** Ralf Mulde, Faulenstr. 46, 28195 HB, Tel./Fax (0421) 302437, E-Mail: ralf_mulde@web.de; **Schatzmeister:** Horst Rauer, Am Fuchsberg 33B, 28816 Stuhr, Tel. (04206) 9313, E-Mail: horstrauer@gmx.de; **Geschäftsstelle:** sh. Sachbearbeiter f. Mitgliederverwaltung; **Turnierleiter:** Peter Schwentek, Franz-Mehring-Str. 11, 28327 HB, Tel./Fax (0421) 476440, E-Mail: greta.saltz@freenet.de; **Schriftführer:** Thorsten Ahlers, Seeberger Str. 21, 28215 HB, Tel. (0421) 358905, E-Mail: tahlers@web.de; **Referent f. Ausbildung:** NN; **Sachbearbeiter f. Mitgliederverwaltung:** Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: swetjen@web.de; **Referent f. Öffentlichkeitsarbeit u. Werbung:** Gunnar Sieber, Busestraße 91, 28213 HB, Tel. (0421) 8359764, E-Mail: gunnar.sieber@gmail.com; **Referentin f. Damenschach:** Andrea Wenke, Auf der Nordheide 17, 27798 Hude, Tel. (04408) 989324, E-Mail: awenke@domo-moebel.de; **Referentin f. Breiten- u. Freizeitschach:** Katja Fahrenholz, Am Dobben 117, 28203 HB, Tel. (0421) 7928162, E-Mail: katja.fahrenholz@freenet.de; **Referent f. Seniorenschach:** Wolfgang Bauer, Karl-Marx-Str. 9, 28279 HB, Tel./Fax (0421) 833286, E-Mail: wolfg.bauer@freenet.de

Bremer Schachjugend

1. Vorsitzende: Ulrike Schlüter, Bremer Feld 22, 27749 Delmenhorst, Tel. (04221) 2985599, E-Mail: uschlueter@freenet.de; **2. Vorsitzender:** Oliver Höpfner (siehe LSB); **Schatzmeister:** Harry Köpsel, Venusstr. 28, 28816 Stuhr, Tel. (0421) 823720, E-Mail: harrykoepsel@arcor.de; **Turnierleiter und Schulschachreferent:** Jago Matticz, Lilienthaler Str. 42, 28215 HB, Tel. (0421) 5229944, E-Mail: jago@nwn.de; **Turnierleiter Mannschaft:** Gerold Menze, Grasberger Str. 37, 28237 HB, Tel. (0421) 6167774, E-Mail: menze-bremen@t-online.de; **Jugendsprecher:** Dorian Rohr, Bauerdobben 4, 28239 HB, Tel. (0421) 6163978

(Stand 15.05.2007)

Blick in die Ligen

Der Gewinner der **Stadtliga** heißt (zuletzt wenig überraschend) Werder Bremen 4. Bereits am achten Spieltag machte die Truppe um Mannschaftsführer Oliver Schindler mit einem hohen Sieg gegen Leherheide Meisterschaft und Aufstieg perfekt, da der einzige ernsthafte Konkurrent BSG 4 zu siebt gegen Syke 1 nur ein Unentschieden erreichte. Somit konnten sich die Grün-Weißen in der letzten Runde sogar eine knappe Niederlage gegen eben jene Syker erlauben. Dem souveränen Ligagewinn mit einem Mannschafts- und fünf(!) Brettpunkten Vorsprung tut das keinen Abbruch.

Da Findorff 1 aus der Verbandsliga absteigt, müssen zwei Teams den Gang in die A-Klasse antreten: Der Rückstand von Achim 1 und Vahr 2 auf den rettenden Platz 8, den sich die SF Leherheide 2 erst durch einen überraschenden Sieg gegen DSK 3 am letzten Spieltag sichern, ist deutlich.

Die Bremer SG 5 ließ in der **A-Klasse** über die gesamte Saison wenig anbrennen und gab nur einen einzigen Mannschaftspunkt ab. Der verdiente Lohn sind Platz 1 und Aufstieg in die Stadtliga. Mitaufsteiger Werder 5 weist immerhin drei Mannschaftspunkte Vorsprung auf die beiden nächstplatzierten Teams auf.

SK Bremen-Nord 3 galt schon vor Saisonbeginn als designierter Absteiger, Platz 10 ist wenig überraschend. Dennoch kann man der Mannschaft mehr Kampfgeist bescheinigen als Horn/Wilstedt, die ihren neunten Platz auch durch ein Nichtantreten in Osterholz-Scharmbeck herbeigeführt haben.

Auch am Sieger der **B-Klasse** gab es vom ersten Spieltag an kaum Zweifel: Die SSG Stotel/Loxstedt gewinnt mit sensationellen 17:1 Mannschaftspunkten vor Kattenesch 1 mit 14:4. Den Gang in die C-Klasse werden die SF Leherheide 3 und Werder 6 antreten.

Die **C-Klasse** gewinnt verdient die SGM Lemwerder. 14:2 Mannschaftspunkte bedeuten drei volle Punkte Vorsprung auf die nächsten drei Teams, von denen SC Vahr 3 die meisten Brettpunkte aufweist. Die glücklichen Waschhausler profitieren von der Lilienthaler Niederlage in Achim und dem zu geringen Findorffer Sieg in Syke. Insbesondere die SF Lilienthal stellen sich durch eine kampflöse Niederlage selbst ein Bein. Der Absteiger heißt TuS Varrel 4, nachdem die Mannschaft in der letzten Runde gar nicht erst antritt.

Die **D-Klasse** wurde von den SF OHZ 2 und der BSG 6 regelrecht beherrscht - Werder 7 auf Platz 3 liegt glatte sechs Mannschaftspunkte zurück.

Raimund Klein

Grundschule Baumschulenweg gelingt Titel-Hattrick bei den Deutschen Schulschach-Meisterschaften

In dem Feld der 36 Mannschaften aus allen Bundesländern bei den DGSM, die vom 10. Mai bis 13. Mai 2007 in Ditrachshütte (Thüringen) ausgetragen wurden, siegte das ausschließlich mit Werderanern besetzte Team der Grundschule Baumschulenweg äußerst knapp mit einem halben Brettpunkt Vorsprung vor der Berliner GS am Heidekampgraben. Den 3. Platz belegte die Europaschule aus Erfurt (Thüringen).

Die Mannschaft in der Aufstellung Fabius Sasse, Tobias Marcel Boberg, Nabil Ismail, Dersim Aslan und Ersatzspieler David Wachinger mußte sich bei ihrem Erfolg nur einmal geschlagen geben und gab zusätzlich nur noch ein Mannschaftsremis ab.

Zudem konnte Nabil Ismail seinen Vorjahreserfolg wiederholen und wurde mit 8,5 Punkten aus neun Partien abermals bester Spieler an Brett 3 des Turniers.

Dem Baumschulenweg-Team gelang mit dem diesjährigen Sieg der dritte Erfolg in Serie nach den Jahren 2005 und 2006. Der zweite Bremer Vertreter bei diesem Turnier, die GS Nordstraße, wurde am Ende 27.

Zusätzliche Infos gibt es auf der Seite des Turnierveranstalters unter der Internetadresse <http://dssm2007.blauweis.net>.

Mit besten Grüßen

Dr. Oliver Höpfner,

Präsident des Landesschachbundes Bremen e.V.

Saisonausklang im Biergarten Findorffer SF laden zum Open-Air-Blitz

Und wieder beginnt bei den Findorffer Schachfreunden eine Zitterpartei: was mehrfach in Sommergewittern und zweimal als großes Vergnügen für alle Teilnehmer endete, soll in diesem Jahr mal wieder klappen. Die Findorffer Schachfreunde wollen die Saison mit einem lockeren Open-Air-Blitzturnier ausklingen zu lassen.

Wie immer soll im Biergarten des „Hauses am Walde“ zwischen Munte und Uni-See gespielt werden. Für das Turnier wurde der 28. Juni ausgewählt – wegen des späten Sonnenuntergangs. Und weil es schon um 19 Uhr (!!) beginnt, haben die Teilnehmer fast drei Stunden Zeit, bis die Dämmerung

die schwarzen Figuren optisch verschluckt.

Bei zwei Euro Startgeld können Mitglieder und Gäste teilnehmen. Der gesamte Fonds wird im Verhältnis 40 – 25 – 20 – 10 – 5 Prozent unter den ersten Fünf aufgeteilt. Nach den Erfahrungen der Vorjahre werden die Findorffer SF Material für 40 Teilnehmer aufbauen, da heißt es rechtzeitig zur Anmeldung vor Ort sein.

Bei schlechtem Wetter wird das Turnier in die Vereinsräume der Findorffer SF in der Hemmstraße 240 verlegt – dann beginnt es aber erst um 20 Uhr.

Karsten Ohl

Gartenschach gesucht!

Da immer mal wieder Anfragen von der Bremer Touristikzentrale kommen, wo es in Bremen und umzu Gartenschachs gibt, bitte ich kurz um Rückmeldung an gustaf@koenige.org, wer eines in seiner Nähe kennt, ggf. mit Ausleihbedingungen für die Figuren. Dann kann ich eine Liste erstellen und evtl. auch im Internet veröffentlichen.

Vielen Dank!

Gustaf Mossakowski

Ergebnisdienst

Stadtliga Bremen

Marko Jostes

8. Runde, 22.04.2007

SV Werder 4	7:1	SF Leherheide 2
Bernhard Künitz	1:0	Julianas Krimeris
Carsten Ballandis	½:½	Volker Schattauer
Wolfgang Bauer	1:0	Anton Schampier
Oliver Schindler	1:0	Georg Meettig
Heinz-J. Windheuser	½:½	Juergen Kollecker
Andreas Samjeske	1:0	Hartwig Guzek
Hans-E. Petersson	1:0	Elmar Fritzsche
K. Dehning-Busse	1:0	Manfred Goetz

TuS Varrel 2 **2½:5½ SK Bremen-Nord 2**

Christoph Musoldt	0:1	Wilfried Pundt
Manfred Hedke	0:1	Klaus Hattenhauer
Waldemar Grams	1:0	Vlado Stojanovic
Juergen Rahn	1:0	Horst Kaufmann
Andree Stürken	0:1	Ulrich Krause
Lothar Brandt	½:½	Bernd Röhl
Daniela Kahrs	0:1	Ernst Seeger
Andreas Haller	0:1	Manfred Röhl

Benjamin Kaufmann	1:0	Waldemar Grams
Ingo Veit	+:-	Andree Stürken
Kasim Cinar	0:1	Lothar Brandt
Frank Nackenhorst	1:0	Klaus Schröder
Hartmuth Bock	+:-	Andreas Haller
Wolfgang Jackwerth	½:½	Wolfgang Mook
Ralf Fasmers	½:½	Wolfgang Harting

SK Bremen-Nord 3 **3:5 Delmenhorster SK 4**

Michael Kuss	½:½	Gunnar Ahrens
Georg Ludolph	½:½	Andreas Vollmer
Peter Koerner	0:1	Reiner Schnorfeil
Gerd Pape	½:½	Gerrit Bronsema
C. Rockmann-B.	½:½	Helmuth Riewe
Renate Lange	½:½	Frank Schroeder
René Tammen	0:1	Richard Gedecke
Arthur Fischer	½:½	Fritz Pundt

SF Achim 1 **2½:5½ SK Bremen-West 1**

Dr. Matthias Oehm	0:1	Benjamin Kaufmann
Michael Raatz	0:1	Joachim Kropp
Hubert Sturm	1:0	Ingo Veit
Karl Risse	0:1	Kasim Cinar
Ewald Wellmann	½:½	Frank Nackenhorst
Cedric Tantzen	1:0	Hartmuth Bock
Klaus Richter	0:1	Wolfgang Jackwerth
Heinrich Müller	0:1	Ralf Fasmers

SK Bremen-Nord 2 **2½:5½ Bremer SG 4**

Wilfried Pundt	½:½	Andreas Menner
Benjamin Kaufmann	0:1	Mark Simkin
Ulrich Krause	½:½	Tim Caspari
Bernd Röhl	0:1	Günter Mull
Axel Seeger	½:½	Ronald Fleck
Manfred Röhl	½:½	Christoph Beckmann
Ralph Kassner	½:½	Erhard Waldeck
Özyasamis	0:1	Axel Reeh

SF Achim 2 **4:4 SV Werder 5**

Matthias Schlittgen	0:1	Simon Bart
Ragnar Händel	0:1	Maik Janiesch
Kurt Fehsenfeld	½:½	Dimitrij Jebtchouk
Ralf Brinkmann	+:-	Johann-H. Brehmer
Karl Baumann	½:½	Frederik Stelter
Manfred Klein	0:1	Christian Walther
Axel von Gostomski	1:0	Malik Bazz
Wolfgang von Koenen	+:-	NN

Bremer SG 4 **4:4 TuS Syke 1**

Andreas Menner	0:1	Elmar Kastens
Andreas Fricke	1:0	Siegfried Wetjen
Mark Simkin	0:1	Manfred Krause
Tim Caspari	½:½	Jürgen Hoffmann
Guenter Mull	1:0	Wolfgang Schmidt
Christoph Beckmann	1:0	Christoph Wetjen
Erhard Waldeck	-:+	Jens Grieme
Axel Reeh	½:½	Paul Fatejew

SF Leherheide 2 **5:3 Delmenhorster SK 3**

Julianas Krimeris	1:0	Daniel Kimmich
Volker Schattauer	+:-	Holger Klattenhoff
Anton Schampier	0:1	Peter Segelken
Jürgen Kollacker	½:½	Jürgen Hurrle
Hartwig Guzek	½:½	Peter Röhrs
Elmar Fritzsche	0:1	Dr. Benedict Ungar
Rolando Schlosshauer	1:0	Vera Kohls
Richter	1:0	Sören Grebener

SF OHZ 1 **8:0 Horn/Wilstedt**
(kampflos für OHZ)

9. Runde, 06.05.2007

SV Werder 5 **4½:3½ Findorffer SF 2**

Ingolf Meyer-Siebert	½:½	Detlef Ryniecki
Christoph Stelter	1:0	Manfred Wardenberg
Maik Janiesch	0:1	Blagoy Genov
Jürgen Kaemena	½:½	Karl-Heinz Luck
Simon Schäfer	1:0	Christoph Redmann
Frederik Stelter	1:0	Jens Kettler
Fabius Sasse	0:1	Lazar Drca
Christian Walther	½:½	Gunnar Sieber

Delmenhorster SK 3 **3:5 SC Vahr 2**

Daniel Kimmich	½:½	Horst Genath
Peter Segelken	½:½	Igor Dietrich
Juergen Hurrle	0:1	Leonhard Munk
Peter Roehrs	1:0	Hans Brüggemann
Herbert Musiol	½:½	Richard Postel
Dr. Benedict Ungar	0:1	Karl Boehm
Klaus Sterbis	½:½	Frank Ebeling
NN	-:+	Hannelore Hoose

Stand nach der 9. Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1.	SV Werder Bremen 4	9	14-4	46,0
2.	Bremer SG 4	9	13-5	41,0
3.	TuS Syke 1	9	12-6	39,5
4.	Delmenhorster SK 3	9	10-8	37,0
5.	SK Bremen-West 1	9	9-9	40,0
6.	SK Bremen-Nord 2	9	9-9	39,0
7.	TuS Varrel 2	9	7-11	29,5
8.	SF Leherheide 2	9	7-11	27,5
9.	SC Vahr 2	9	5-13	31,0
10.	SF Achim 1	9	4-14	30,5

Horn/Wilstedt **4½:3½ SF Achim 2**

Eberhard Leopold	½:½	Ragnar Händel
Heiko Lundt	½:½	Markus Ernst
Peter Pautzke	½:½	Kurt Fehsenfeld
Werner Hoops	1:0	Thomas Becker
Hans-Günter Hüsing	0:1	Ralf Brinkmann
Heiner Krentzel	½:½	Christian Schnabel
Lothar Cordes	1:0	Volker Nolte
Torben Schürenberg	½:½	Karl Baumann

9. Runde, 06.05.2007

TuS Syke 1 **4½:3½ SV Werder 4**

Elmar Kastens	1:0	Bernhard Künitz
Siegfried Wetjen	1:0	Detlef Buse
Manfred Krause	½:½	Wolfgang Bauer
Wolfgang Schmidt	0:1	Hein-J. Windheuser
Christoph Wetjen	1:0	Andreas Samjeske
Juraj Sivulka	0:1	Hans-E. Petersson
Paul Fatejew	1:0	Michael Quass
Dr. Martin Brüning	-:+	Hans Wild

A-Klasse Bremen

Manfred Marach

8. Runde, 22.04.2007

Findorffer SF 2 **5:3 SK Schwanewede**

Detlef Ryniecki	½:½	Hartmut Ficken
Manfred Wardenberg	0:1	Axel Jagdhuber
Blagoy Genov	½:½	Jörn Seebeck
Christoph Redmann	1:0	Johann Masold
Jens Kettler	1:0	Karl-H. Schönberger
Lazar Drca	½:½	Heiko Mueller
Guenter Mattfeldt	1:0	Horst-Dieter Fritsch
Gunnar Sieber	½:½	Hans-Juergen Soller

Delmenhorster SK 4 **2:6 SF OHZ 1**

Gunnar Ahrens	0:1	Günter Radloff
Andreas Vollmer	0:1	Hartmut Hesse
Reiner Schnorfeil	0:1	Willy Gohr
Werner Ganteföhr	½:½	Heinrich Oetting
Gerrit Bronsema	½:½	Malte Jesgarzewski
Helmuth Riewe	½:½	Jörg Schnibbe
Richard Gedecke	0:1	Manfred Seifert
Fritz Pundt	½:½	Peter Sieve

SC Vahr 2 **4:4 SF Achim 1**

Horst Genath	1:0	Dr. Matthias Oehm
Igor Dietrich	1:0	Hubert Sturm
Leonhard Munk	0:1	Dennis Webner
Hans Brüggemann	1:0	Karl Risse
Richard Postel	0:1	Ewald Wellmann
Karl Böhm	0:1	Cedric Tantzen
Frank Ebeling	1:0	Heinrich Müller
Hannelore Hoose	0:1	Matthias Schlittgen

TuS Varrel 3 **4:4 Bremer SG 5**

Heiko Fischer	1:0	Herwarth Ernst
Klaus Schröder	1:0	Michael Sobotzki
Wolfgang Mook	0:1	Thomas Gebur
Julius Schellhase	0:1	Gerhard Eichhorst
Wolfgang Harting	½:½	Olaf Peine
Wolfgang Keipke	½:½	Uwe Staroske
Uwe Rademacher	0:1	Wilfried Rasche
Stephan Praceius	1:0	Hajo Hoffer

Bremer SG 5 **6:2 SK Bremen-Nord 3**

Herwarth Ernst	1:0	Michael Kuss
Michael Sobotzki	1:0	Peter Koerner
Hanno Keller	+:-	Mario Assmann
Thomas Gebur	1:0	C. Rockmann-B.
Gerhard Eichhorst	½:½	Renate Lange
Olaf Peine	0:1	Rene Tammen
Wilfried Rasche	½:½	Arthur Fischer

SK Bremen-West 1 **5½:2½ TuS Varrel 2**

Frank Horst Simon	½:½	Manfred Hedke
-------------------	-----	---------------

Thomas Frische 1:0 Berkan Kilinc

SK Schwanewede 0:8 TuS Varrel 3

(kampflos für TuS Varrel 3)

Stand nach der 9. Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1.	Bremer SG 5	9	17-1	53,0
2.	SV Werder Bremen 5	9	14-4	43,5
3.	SF OHZ 1	9	11-7	38,5
4.	Findorffer SF 2	9	11-7	37,5
5.	TuS Varrel 3	9	8-10	39,0
6.	Delmenhorster SK 4	9	8-10	32,0
7.	SK Schwanewede	9	7-11	30,5
8.	SF Achim 2	9	6-12	31,5
9.	Horn/Wilstedt	9	5-13	28,0
10.	SK Bremen-Nord 3	9	3-15	26,5

B-Klasse Bremen

Manfred Marach

8. Runde, 22.04.2007**SV Werder 6 2:6 SK Bremen-West 2**

Dietrich Kassubek	1/2:1/2	Wilfried Volbert
Jörg Wolff	0:1	Mathias Junge
Heinz Meyer	0:1	Martin Rosenke
Andre Gand	0:1	Shawn-Eric Rose
Dr. Andreas Salm	0:1	Horst Gruen
Peter Langhans	1/2:1/2	Alex Maschmeyer
Marcel Richert	0:1	Werner Kadagies
Lars Krabbe	1:0	Björn Veit

SF Achim 3 5 1/2:2 1/2 SF Leherheide 3

Karl-Heinz Wolff	1:0	Reinhard Specht
Uwe Heine	0:1	Jürgen Mittelstädt
Ralf Börm	1/2:1/2	Andreas Henke
Joern Intemann	1:0	Herbert Fuchs
Olaf Jainz	1/2:1/2	Dr. Jürgen Meyer
Harm-Dirk Grefe	1:0	Holger Nemeier
Klaus Fahrenholz	1/2:1/2	Artur Runge
Alexander Seelig	1:0	Christian Henke

SC Kattenesch 1 5 1/2:2 1/2 Delmenhorst 5

Gennady Goldin	1/2:1/2	Vera Kohls
Michael Vester	1/2:1/2	Sören Grebener
Kai-Uwe Steingräber	0:1	Tobias Kügel
Hans-J. Steingräber	1:0	Thomas Pralle
Anatoli Rozenblit	1/2:1/2	Andrea Wenke
Marc Muyimbwa	1:0	Ulrike Schlüter
Joerg Timmermann	1:0	Benjamin Hayen
Eike Dunker	1:0	Tatjana Wander

Stotel/Loxstedt 5 1/2:2 1/2 OT Bremen

Rolf Berndt	0:1	Dr. Armin Sausmikat
Harald Klinge	1:0	Okyar Kizilirmak
Thomas Köppenstein	1/2:1/2	Jean-Pierre Guerin
Wilfried Gerdes	1:0	Heinrich Ruppert
Alfrid Schlegel	1:0	Eckhard Bartkowski
Hermann Sulies	1:0	Hendryk Seliskar
Helmut Doescher	0:1	Lutz Gottwald
Uwe Berndt	1:0	Murat Balcioglu

SK Bremen-West 3 6:2 TuS Syke 2

Andreas Doering	1/2:1/2	Juraj Sivulka
Tristan Rienäcker	0:1	Dr. Martin Bruening

Dorian Rohr 1:0 Heyo Hüttmann

Gerold Menze 1:0 Rudolf Nagel

Katja Fahrenholz 1/2:1/2 Dr. Horst Fieseler

Maik Schlawin 1:0 Jan-T. Beckefeld

Manuel Schmalbruch 1:0 Philipp Heyken

Daniel Jantzen 1:0 O. Döppenschmidt

9. Runde, 06.05.2007**TuS Syke 2 5:3 SV Werder 6**

Heyo Hüttmann	+:-	M. Navarro de la Paz
Rudolf Nagel	1:0	Dietrich Kassubek
Dr. Horst Fieseler	1:0	Heinz Meyer
Manfred Marach	1:0	Andre Gand
Mathias Lechelt	0:1	Peter Langhans
Stefan Rohlfis	0:1	Marcel Richert
Philipp Heyken	0:1	Lars Krabbe
Jan-T. Beckefeld	+:-	NN

OT Bremen 6 1/2:1 1/2 SK Bremen-West 3

Dr. Armin Sausmikat	1:0	Tristan Rienäcker
Okyar Kizilirmak	1:0	Dorian Rohr
Jean-Pierre Guerin	1/2:1/2	Gerold Menze
Werner Brüggmann	1:0	Katja Fahrenholz
Erkan Tanier	0:1	Maik Schlawin
Hendryk Seliskar	1:0	Manuel Schmalbruch
Lutz Gottwald	1:0	Patrick Haniszewski
Murat Balcioglu	1:0	Christoph Hempe

Delmenhorster SK 5 3:5 SSG Stotel/Loxstedt

Stefanie Strohloff	0:1	Rolf Berndt
Andrea Wenke	0:1	Thomas Koppenstein
Ulrike Schlüter	1:0	Wilfried Gerdes
Juergen Heidemann	1:0	Alfrid Schlegel
An-Hai Dang	1:0	Victor Nieckel
Tatjana Wander	0:1	Hermann Sulies
NN1	-:+	Helmut Döscher
NN2	-:+	Angelika Prinz

SF Leherheide 3 2:6 SC Kattenesch 1

Jürgen Mittelstädt	1:0	Gennady Goldin
Andreas Henke	0:1	Ruediger Jacobsen
Herbert Fuchs	0:1	Kai-Uwe steingräber
Daniel Block	1/2:1/2	Hans-J. Steingräber
Holger Nemeier	0:1	Anatoli Rozenblit
Artur Runge	1/2:1/2	Marc Muyimbwa
NN1	-:+	Joerg Timmermann
NN2	-:+	Eike Dunker

SK Bremen-West 2 5:3 SF Achim 3

Wilfried Volbert	1/2:1/2	Karl-Heinz Wolff
Matthias Junge	1:0	Uwe Heine
Martin Rosenke	0:1	Ralf Börm
Shawn-Eric Rose	1/2:1/2	Olaf Jainz
Horst Gruen	1:0	Harm-Dirk Grefe
Alex Maschmeyer	1:0	Klaus Fahrenholz
Werner Kadagies	0:1	Alexander Seelig
Björn Veit	1:0	Kirsten Wolff-Seelig

Stand nach der 9. Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1.	SSG Stotel/Loxstedt	9	17-1	52,0
2.	SC Kattenesch 1	9	14-4	44,0
3.	SK Bremen-West 2	9	11-7	43,0

4. TuS Syke 2 9 11-7 38,0

5. SF Achim 3 9 9-9 34,0

6. OT Bremen 9 7-11 36,5

7. SK Bremen-West 3 9 7-11 36,5

8. Delmenhorster SK 5 9 6-12 32,5

9. SF Leherheide 3 9 5-13 23,5

10. SV Werder Bremen 6 9 3-15 26,5

C-Klasse Bremen

Manfred Marach

8. Runde, 22.04.2007**Findorffer SF 3 3 1/2:2 1/2 SF Achim 4**

Ruzbeh Dehbozorgi	1:0	Alexander Jung
Erich Casties	1:0	Danica Kosch
Helmut Haake	1/2:1/2	M. Höppenstein
Hartmut Flasche-Alke	1:0	Martina Schlittgen
Helmut Perrin	0:1	Stefan Menke
Tim Busula	0:1	Berisl Tunjasevic

SF Lilienthal 2 4:2 SC Vahr 3

Dietrich Roehr	1/2:1/2	Ludwig Jantzen
Ralf Brauer	1/2:1/2	Thomas Pleuß
Wilhelm Balzen	1:0	Martin Barmeyer
Gerhard Nagel	0:1	Ingo Steinke
Henk Rohdenburg	1:0	Juri Petrow
Stephan Sobel	1:0	Nicola Kalschew

SGM Lemwerder 3 1/2:2 1/2 TuS Varrel 4

Udo Altmannshofer	1/2:1/2	Ernst Wederz
Juergen Peters	1/2:1/2	Rolf-G. Schramm
Klaus Pohl	0:1	Joseph Grelle
Otto Eppler	1:0	Arne Bookmeyer
Marco Meyer	1/2:1/2	Rudolf Stroehlein
Harald Helling	+:-	NN

SK Bremen-West 4 2:4 TuS Syke 3

Mariusz Schröder	0:1	Manfred Marach
Daniel Schäkel	0:1	Gerhard Krueger
Raven Hölting	0:1	Mathias Lechelt
Lukas Döring	0:1	Dimitri Emil
Kevin Klosa	1:0	Daniel Lechelt
Marianne Rohlfis	1:0	Malte Bajor

9. Runde, 06.05.2007**TuS Syke 3 2 1/2:3 1/2 Findorffer SF 3**

Gerhard Möller	1/2:1/2	Ruzbeh Dehbozorgi
Dimitri Emil	0:1	Erich Casties
Daniel Lechelt	1:0	H. Flasche-Alke
O. Döppenschmidt	0:1	Helmut Perrin
Malte Bajor	1:0	Tim Busula
NN	-:+	Fabian Beuke

SC Kattenesch 2 2 1/2:3 1/2 SGM Lemwerder

Uwe Hintze	0:1	Udo Altmannshofer
Dr. Jörg Bund	1/2:1/2	Reinhard Otto
Harry Köpsel	1:0	Juergen Peters
Franz Boetcher	1:0	Klaus Pohl
NN1	-:+	Otto Eppler
NN2	-:+	Gerhard Meyer

SF Achim 4 3 1/2:2 1/2 SF Lilienthal 2

Alexander Jung	1/2:1/2	Dietrich Roehr
Otto Roloff	+:-	Ralf Brauer

Manfred Klein	0:1	Wilhelm Balzen
Frauke Fehsenfeld	1:0	Gerhard Nagel
Michael Höppenstein	1:0	Stephan Sobel
Martina Schlittgen	0:1	James Wirz

TuS Varrel 4 0:6 SK Bremen-West 4

(kampflos für Bremen-West 4)

Stand nach der 9. Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1.	SGM Lemwerder	8	14-2	28,0
2.	SC Vahr 3	8	11-5	29,5
3.	Findorffer SF 3	8	11-5	28,0
4.	SF Lilienthal 2	8	11-5	27,5
5.	SF Achim 4	8	10-6	28,5
6.	TuS Syke 3	8	6-10	22,5
7.	SK Bremen-West 4	8	4-12	23,0
8.	SC Kattenesch 2	8	3-13	16,0
9.	TuS Varrel 4	8	2-14	13,0

Nachmeldungen ab Runde 8:

SF Lilienthal 2: Nr. 18 Wirz, James; **Nr. 19** Gutknecht, Christa

D-Klasse Bremen

Manfred Marach

9. Runde, 22.04.2007

Bremer SG 6 2½:1½ SK Bremen-West 5

Thomas Frische	½:½	Etienne Sadek
Stefan Kremer	1:0	Jan Kropp
Matthias Rast	0:1	Fabian Brinkmann
Hans Koepke	1:0	Jan-Niklas Staffeldt

SV Werder 7 4:0 Delmenhorster SK 6

Tim Christian Heldt	1:0	Christian Kügel
Onni Pyökäri	1:0	Jan Tatje
Henry Struck	1:0	Paskal Rösch
Sven Niklas Müller	+:-	NN

10. Runde, 06.05.2007

Delmenhorster SK 6 1:3 Bremer SG 6

Werner Blech	0:1	Karl-Heinz Schubert
Holger Boockhop	0:1	Alexander Kueck
Christian Krause	1:0	Michael Schuster
Paskal Rösch	0:1	Hans Koepke

SK Bremen-West 5 1:3 SF OHZ 2

Etienne Sadek	0:1	Gerd Hoffmann
Jannik Lehmkuhl	0:1	Horst Joachim
Fabian Brinkmann	0:1	Alexander Kaukorius
Juri Reimers	+:-	NN

Stand nach der 10. Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1.	SF OHZ 2	8	13-3	23,5
2.	Bremer SG 6	8	12-4	22,0
3.	SV Werder Bremen 7	8	6-10	12,5
4.	SK Bremen-West 5	8	5-11	12,5
5.	Delmenhorster SK 6	8	4-12	9,5

Nachmeldungen ab Runde 9:

Delmenhorster SK 6: Nr. 16 Tatje, Jan; **Nr. 17** Rösch, Paskal; **Nr. 18** Sowinski, Maik

Terminkalender in buten un binnen

Juni 2007

17.06.2007 Salzgitter (10:00 Uhr), 1. BKK-Schnellschach-Turnier, 9 Runden CH-System, 15min, sh. Rochade Niedersachsen 05/07

21.06.2007 Dähnepokal (20:00 Uhr), 5. Runde in Bremen (Vereinshaus Findorff)

22.06.-24.06.2007 Rintelner Schachtage, 23.06. Deutsche Blitzmannschaftsmeisterschaft, 24.06. Jugendserie, sh. Rochade Niedersachsen 04/07

23.06.2007 Hannover (11:00 Uhr), 1. Mannschafts-"Räuberschach"-Turnier, Jahrgang 2000 und jünger, 6-8 Runden CH-System, doppelrundig, sh. Rochade Niedersachsen 05/07 (Bezirk 1)

23.06.-24.06.2007 Ashausen, Winsener Schnellschachturnier 20+1, Off. Bezirksschnellschacheinzelmeisterschaft, 11 Runden CH-System, 30min, sh. Rochade Niedersachsen 04/07

28.06.2007 offenes Open-Air-Blitz Findorffer SF im Biergarten „Haus am Walde“ (19:00 Uhr), Startgeld: 2 Euro, bei schlechtem Wetter: Verlegung in Hemmstr. 240 (Beginn dann 20.00 Uhr), sh. S. 10

30.06.2007 Jever/Schortens (10:00 Uhr), 2. Open-Air-Turnier, 7 Runden CH System, 25min, sh. Rochade Niedersachsen 05/07

Juli 2007

04.07.2007 Außerordentliche LSB-Mitgliederversammlung, Terminvorschlag gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung

07.07.2007 BJSSM, sh. Ausschreibung

19.07.-28.07.2007 Brakel, Kaiserbrunnen Amateur-Open/8. Seniorenturnier, sh. Rochade Niedersachsen 05/07

August 2007

18.08.-19.08.2007 Rinteln, 19. Internat. Schnellschachopen, 11 Runden CH-System, 30min, sh. Rochade Niedersachsen 05/07

Turnierausschreibungen für Bremen und umzu

Offene Bremer Jugend-Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2007

Ausrichter/Info: Bürgerhaus Mahndorf e.V.

Ort: Bürgerhaus Mahndorf, Mahndorfer Bahnhof 10, 28307 Bremen

Start: Samstag, 07. Juli 2007, Anmeldung bis 09.30 Uhr vor Ort, Beginn 10.00 Uhr; Siegerehrung ca. 16.30 Uhr

Anreise: Vom Bremer Hauptbahnhof zwei Stationen mit dem Zug, Station Bahnhof Mahndorf.

Modus: 7 Runden Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie. Ein Teilnehmerfeld für alle Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Anmeldung: Schriftlich: J. Matticz, Lilienthaler Str. 42; 28215 Bremen

Per email: jago@nwn.de

Startgeld U8 – U12: 3 € am Spielort

U14 – U20: 4 € am Spielort

Das Turnier ist auf 100 Teilnehmer beschränkt. Voranmeldung ist empfehlenswert.

Preise: Sachpreise für die Altersgruppen U8 bis U14

Geldpreise für die Altersgruppen U16 bis U20

Pokal für den Sieger der Altersklasse U18. Wanderpokal für den Bremer Jugendschnellschacheinzelmeister.

Am Ende des Turniers werden die Bremer Jugend-Mannschaftsmeister der verschiedenen Ligen und die Bremer Schnellschachmeister der einzelnen Altersklassen, ausgespielt im Rahmen der Jugendserie Nord, geehrt.

Spielberechtigt: Alle Kinder und Jugendlichen (Stichtag 01.01.1987).

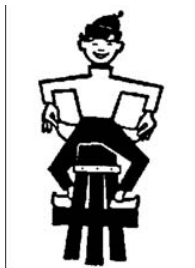
Spieler, die in der Bremer Schachjugend nicht bekannt sind, sollten einen Ausweis zur Feststellung ihres Alters dabei haben.

6. DELME-OPEN**Delmenhorster Schachklub von 1931 e. V.**

- Termin:** Samstag, 09.06.2007
- Spielort:** Mensa Schulzentrum West, Stubbenweg 3, 27753 Delmenhorst
- Wie zu erreichen:** Aus Bremen oder Oldenburg oder Hannover:
B 75/ BAB 28, Abfahrt Deichhorst, Richtung Zentrum (Wildeshauser Str.), rechts Oldenburger Str., rechts Baumstr., links Stubbenweg
Vom Bahnhof DEL:
Bus 201/ 206 Haltestelle "Holbeinstr./ Stadtbad"
Bus 208, Richtung Wichernstift, Haltestelle "Neue Straße"
oder ca. 15 min zu Fuß
- Startgeld und Anmeldung:** 11 € für Erwachsene und 6 € für Jugendliche, die das Startgeld bis zum 02.06.2007 auf das Konto des Delmenhorster SK, Stichwort „Delme-Open 6“, überweisen:
Landessparkasse zu Oldenburg,
Konto-Nr. 433904, BLZ 28050100
Bitte Namen und Verein hinzufügen.
Danach 4 € Zuschlag am Turniertag. Die Teilnehmeranzahl ist auf 120 Spieler begrenzt.
Anmeldung per E-mail an uschlueter@freenet.de (bitte mit Namen, Verein, DWZ, und Geburtsjahr), Tel. 0174-4483871
- Zeitplan / Modus:** Erscheinen und Anmeldung bis 10:00 Uhr am 09.06.2007, Spielbeginn ist um 10:15 Uhr, 7 Runden Schweizer System, Swiss-Chess-Auslosung nach DWZ, Bedenkzeit 30 Min pro Spieler und Partie. Wertung bei Punktgleichheit: Buchholz, Gegnerschnitt DWZ.
Siegerehrung gegen 18 Uhr
- Preisfonds:** Das Startgeld wird für Preise mindestens zu 100% ausgeschüttet.
Mindestpreise in EUR: 300/200/150/50
Rating <2000 und Rating <1750 und Rating <1500 je 40/30/20
Jugend U-20 (1989 und jünger): 40/30/20
U-14: 15, U-12 und U-10: Sachpreise
Sonderpreise für die beste Dame, den besten Senior (1947 und älter) und den besten Delmenhorster Schachspieler werden ausgeschüttet, falls min. 5 Spieler pro Kategorie.
Die Ratingpreise werden nach DWZ vergeben.
Keine Doppelpreise. Die Preise werden garantiert durch den DSK ab 100 Teilnehmer.
- GM / IM** Startgeldfrei. Keine Übernahme von Fahrt- und sonstigen Kosten.

An das leibliche Wohl haben wir auch gedacht: Preiswerter Imbiss und Getränke

www.dsk1931ev.de

SCHACHKLUB BREMEN-NORD

EINLADUNG



zum offenen Sommer-Preisskat

wann: am Freitag, den 15. Juni 2007 um 18:00 Uhr
 wo: DRK-Begegnungsstätte, Meinert-Löffler-Str. 15, 28755 Bremen-Aumund
 wie: drei Serien mit jeweils 24 Spielen am Vierer- bzw. 18 Spielen am Dreiertisch
 warum: aus Spaß an Spiel, Sport und Geselligkeit

☒ Startgeld 8,50 €
 ☒ je verlorenes Spiel 0,50 €
 ☺ Preise und Sonderpreise für alle Teilnehmer
 ☺ gute Laune ist mitzubringen

Um Voranmeldung (persönlich oder fernmündlich) und Startgeldentrichtung bis zum 08. Juni 2007 wird gebeten.

Mit freundlichem Gruß

Bernd Röhl

Helmut Röhl

(Vorsitzender)

(Organisation)

☎ 0421/6841726

☎ 0421/6841726

☎ 0175/4916512

☎ 0160/92087283

... Wir sehen uns dann ...
 ... am 15. Juni 2007

Mittsommerturnier des SV Werder Bremen

Spielort

Business-Logen Weserstadion-Ostkurve, 28205 Bremen.

Termin

Samstag, 30. Juni 2007 (Einschreibung bis 9.15 Uhr;
Start 9.45 Uhr)

Sonntag, 01. Juli 2007 (Start 9.00 Uhr; Ende ca. 17.00 Uhr)



Zulassung

Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften, bestehend aus vier SpielerInnen + einem/r ErsatzspielerIn, die für den jeweiligen Verein eine Spielberechtigung besitzen.

Modus

Gespielt werden **11 Runden** nach **Schweizer System** bei einer Bedenkzeit von **30 Minuten** pro SpielerIn und Partie.

Preise

Gesamtpreisfonds 2.000 EUR

Gesetzte Mannschaften (DWZ-Schnitt \geq 1950)	Ungesetzte Mannschaften (DWZ-Schnitt $<$ 1950)	Jugend-Mannschaften (Höchstalter 20 Jahre)
1. Preis 400 EUR	1. Preis 250 EUR	1. Preis 120 EUR
2. Preis 250 EUR	2. Preis 200 EUR	2. Preis 100 EUR
3. Preis 160 EUR	3. Preis 120 EUR	3. Preis 80 EUR
4. Preis 100 EUR	4. Preis 100 EUR	4. Preis 60 EUR
	5. Preis 60 EUR	

Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte **schriftlich bis zum 11. Juni** an Dietrich Kassubek, Aachenerstr. 9 in 28327 Bremen, Rufnummer: 0421- 473819, e-mail: diet.kass@gmx.net, bei gleichzeitiger Überweisung des Nenngelds.

Nenngeld

Das Nenngeld beträgt **bei Überweisung** auf das Konto 62128244 (Sabtl. SV Werder Bremen) bei der Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 280 501 00) **40 EUR für Erwachsenen- und 25 EUR für Jugend-Mannschaften**. Jedoch **bei Zahlung vor Ort** erhöht sich das Nenngeld um 5 EUR je Team. Den Vereinsnamen bitte auf der Überweisung angeben.

Unterkunft

1. Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e.V., Hillmannplatz 6 in 28195 Bremen, Rufnummer 0421-308000;
2. Jugendherberge/Jugendgästehaus, Kalkstraße 6 in 28195 Bremen, Rufnummer 0421-171369.

Hinweise

Das Rauchen im Spiellokal ist untersagt.

Die Abteilung Schachsport im SV »Werder Bremen« von 1899 e. V. würde sich freuen, recht viele Mannschaften zum Turnier begrüßen zu können.